

Besuch im Tierheim am 30. Januar 2025

Liebes Team des Tierheims,

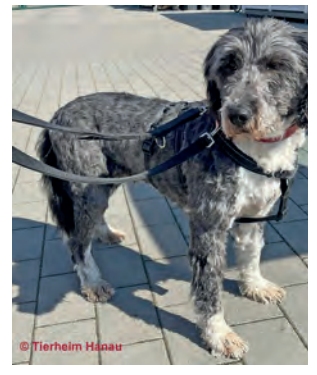
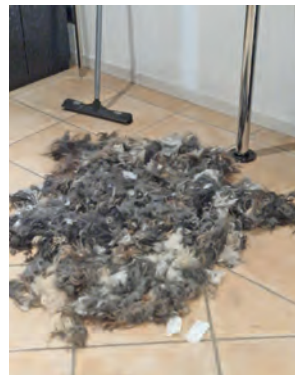
wir, die Klasse 2a der Heinrich-Heine-Schule, möchten uns ganz herzlich für die interessante und aufregende Führung bedanken. Wir haben viel über die Haltung und Vermittlung von Haustieren erfahren. Der Besuch des Tierheims war einfach toll!

Viele Grüße, im Namen der Klasse 2a,
Vanessa Rosen und Isabelle Blaschek



Philine und der Hundefrisör

Als Philine am 29.03.2025 zu uns kam, wussten wir gleich, dass ein Besuch beim Hundefrisör so schnell wie möglich vereinbart werden muss. Das Fell war verfilzt und ein angenehmer Duft lag auch nicht in der Luft. Als es dann so weit war, zeigte sich Philine von ihrer besten Seite und wir möchte sie gerne an der Verwandlung einer verfilzten, nicht angenehm duftenden Hundedame zu einer Schönheit teilhaben lassen, die nun auf ihre neue Familie wartet.



Warum haben Sie einen Hund?

Seit vielen Jahren bin ich ehrenamtliche Gassigeherin im Tierheim Hanau. Ich freue mich auf jede Gelegenheit, mit einem Hund spazieren zu gehen und gemeinsam mit ihm die „Welt“ zu entdecken. Welche Strecke wollen wir heute laufen? Es soll uns ja nicht langweilig werden. Was hat sich alles verändert, seitdem wir das letzte Mal die Strecke gelaufen sind? Wo steht eine Bank, auf der wir einen Zwischenstopp machen können, um eine „Knuddelpause“ einlegen zu können? Was hat mein Hund entdeckt und sucht Blickkontakt zu mir, um stolz seine Entdeckung zu präsentieren? Gibt es Blickkontakt, wenn Menschen oder andere Hunde uns begegnen? Nicht alle Hunde im Tierheim können damit gelassen umgehen und suchen die Sicherheit bei ihrem Menschen. Das

gilt übrigens auch bei vielen Hunden, die in einer Familie leben und dennoch draußen gewisse Unsicherheiten zeigen. Jetzt werden Sie sich sicherlich fragen, was das mit der Frage „Warum haben Sie einen Hund?“ zu tun hat.

Ist Ihnen schon aufgefallen, wie viele Menschen mit einem Smartphone durch die Gegend laufen und ihre Umwelt nicht mehr wahrnehmen? Weder Menschen, Straßen, Autos – die Umwelt ist ausgeblendet. Ich finde, besonders schlimm ist das, wenn die Menschen mit ihrem Hund unterwegs sind. Bei vielen ist der Hund auch beim Gassigehen nur Nebensache. Bleibt er stehen? Egal. Frisst er irgendwas? Wird vor lauter Smartphone nicht gesehen, auch wenn es sich vielleicht um etwas gesundheitsschädliches handeln

könnte. Sucht er Blickkontakt, weil er mit dem Menschen kommunizieren will? Fehlanzeige. Läuft er auf dem Fuß- oder Spazierweg kreuz und quer und behindert andere? Auch egal. Ich frage mich sehr oft, warum das so ist. Warum sehen die Menschen das Gassigehen nicht als das, was es meiner Meinung nach ist: Die Möglichkeit mit dem Hund außer Haus etwas gemeinsam zu erleben und die gemeinsame Zeit zu genießen. Leider ist diese doch durch die vielen beruflichen und privaten Verpflichtungen schon kurz genug. Und gibt es nichts Schöneres, wenn man nach einem tollen Gassigang zuhause ankommt und es sich dann gemeinsam gemütlich macht, wenn der Hund es möchte? Denken Sie einmal darüber nach ...

Marilyn Burdick

In Gedenken



Post von einer Ehemaligen

Hallo lieber Tierschutz Hanau,

mein Name ist I. S. und wir haben vor langer Zeit das Vergnügen gehabt, den Wasserturm im Rückspiegel hinter uns zu lassen mit dem nettesten Hundemädchen im Kofferraum auf dem Weg in die neue Heimat.

Ihr Name war Kira.

Leider mussten wir sie bereits im Sommer 2024 nach kurzer und sehr schwerer Krankheit loslassen. Doch sie war uns dreizehn Jahre die beste Freundin, das lustigste Mädchen und eine Weltenbummlerin erster Klasse. Der Schmerz ihrer Abwesenheit begleitet uns noch immer jeden Tag. Und trotzdem, auch wenn es immer noch schwerfällt, wollte ich auch an Sie ein paar Worte losschicken:

Denn bei Euch hat alles angefangen.

2011 wurde sie auf einer Landstraße gefunden. Vermutlich aus hässlichsten Motiven dort zurückgelassen. Im September, so der älteste Eintrag aus dem Tierpass, wurde sie von euch aufgenommen und Ende desselben Jahres durften wir sie kennenlernen.

Ich glaube Anfang 2012 war die letzte Kontrolle bei uns und danach war sie ganz in echt unsere Prinzessin.

Mit knapp 16 Jahren hat sie die Prognose von Euch um einige Jahre getoppt. Als wir sie adoptiert haben, sagte man, ein Tier ihrer Größe, naja so um die zehn wird sie vielleicht. Man wusste ja nicht viel von ihr, „Langhaar, ängstlich“ war der Kommentar über sie.

Bis wir sie mit rausnehmen konnten, sind wir wochenlang immer nur zum Versuchen gekommen. Mal im Zwinger sitzen, mal eine Runde spielen, dann tatsächlich mit ganz viel Mut auch mal spazieren gewesen. Und ab da ging sie los, die schönste Reise unseres Lebens.

Bis dahin habt Ihr immer so hilfsbereit unterstützt und einem jungen Paar die Ängste genommen und Fragen beantwortet zum ersten richtigen, eigenen, Hund. Kira durfte sehr viele Dinge bei uns kennenlernen, ist nach K. an den Feldrand gezogen und hat viele Freunde gehabt. Viel erlebt, die Welt gesehen. Die Nase voller Sand und das Fell voller Blüten und Blumen gehabt.

Die leckersten Snacks hat sie bekommen und jedes Jahr einen Adventskalender für Hunde. Mit Leidenschaft hat sie lange Grashalme gefressen und ist freudig mit dem Auto überall mit hingereist, um neue Sachen zu schnüffeln. Sie liebte Wälder, Bäche und durfte sogar in einem Vulkansee baden.

Euer Schützling hat alles gehabt, was Ihr ihr gewünscht habt. Wir hätten alles

getan, um sie noch länger haben zu können.

Auch wenn wir noch nicht bereit sind ein neues Kapitel zu starten, war es mir irgendwie wichtig, hier noch Bescheid zu geben, dass die uns vertraute Seele ein tolles Leben hatte. Und Ihr ihr alles mitgegeben habt, um diese Chance zu haben.

Danke für eure Arbeit. Sie hat sich gelohnt.

Ab und an schaue ich auch in die Anzeigen rein, ich bin mir sicher, wenn wir bereit sind, werden wir wieder voneinander hören. Bis dahin vielen Dank und ein letzter Gruß einer Ehemaligen.

MfG,
I. u. S. S.



Aktuelle Informationen für Interessenten, Mitglieder und Gassigeher
über Termine und Öffnungszeiten auf unserer Homepage

www.tierheim-hanau.de



Kater Freddy – Zeit für ...



Freddy's Anfangszeit in seinem neuen Zuhause verging wie im Flug. Es ist wohl an der Zeit für einen kleinen Rückblick:

Nach seiner Ankunft wurde fleißig erkundet. Da ihm das Wohnzimmer in der Nacht nicht mehr genug war, weckte er uns und konnte daraufhin seinen zweiten Raum, das Schlafzimmer, entdecken. Im Anschluss wurde die Nacht mit uns im Schlafzimmer verbracht. Morgens schien er dann zu realisieren, dass wir eigentlich Fremde sind und er zog sich erstmal in ein Versteck zurück. Nach ein paar Stunden traute er sich wieder raus zu uns ins Wohnzimmer und wir lernten einander kennen. Zu Samiha baute er direkt Vertrauen auf, während er bei Nils etwas mehr Zeit brauchte.



Schon wenige Tage später wurde dann auch der Rest der Wohnung erkundet und er traute sich zum ersten Mal auf den Balkon. Sowohl das Bad als auch der Balkon waren ihm allerdings nicht ganz geheuer. Lieber ist es ihm deshalb, das Geschehen draußen von der Fensterbank zu beobachten.

Mit der Zeit schlief er auch nicht mehr fast den ganzen Tag und verbrachte immer mehr Zeit mit uns. Er hat einen so lieben und sanften Charakter und ist ein richtiger Schmusekater (zumindest mit Samiha). Am liebsten klettert er dafür auf sie drauf, um sich dann, nach ein paar Milchtritten, auf die Brust oder den Bauch zu legen. Nils darf ab und an auch mal kraulen.



Kurz vor Weihnachten hatten wir zum ersten Mal Besuch. Wir haben ihm im Schlafzimmer einen Rückzugsort eingerichtet, sodass er nicht rauskommen muss, falls er nicht mag. Unerwarteterweise wurde er dann doch neugierig und holte sich nach einem kurzen Kennenlernen direkt ein paar Streicheleinheiten ab. Da wir ihn nach einem Monat natürlich noch nicht sehr gut

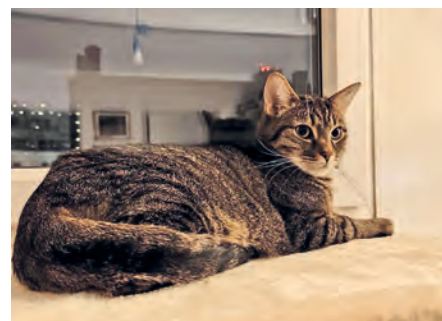


kannten, bereitete uns die Silvesternacht ein paar Sorgen. Diese waren zum Glück unbegründet. Freddy schaute anfangs interessiert aus dem Fenster und legte sich dann entspannt ins Bett.

Anfang Januar ging es dann für die Impfung zur Tierärztin. Obwohl wir zuvor versucht haben die Transportbox mit etwas Positivem zu verbinden, stresste ihn der Transport sehr. Die Tierärztin war rundherum zufrieden mit seinem Zustand.

Auch beim Futter ist Freddy wirklich unkompliziert, was mit dem Spezialfutter super ist. Unser einziges „Problem“ war, ihn zu beschäftigen. Für Spiele ist er kaum zu begeistern. Über

einen Monat lang haben wir jegliches Spielzeug ausprobiert. Bälle, Mäuse, Angeln, Spiralen etc. – keine Reaktion. Intelligenzspiele frustrieren ihn eher. Auch Haargummis, mit denen er in der Pflegestelle wohl gerne gespielt hat, findet er uninteressant. Dafür ist er – dank Leckerlis (= Urinary Trockenfutter) – sehr lernwillig und hat innerhalb kürzester Zeit kleine Tricks, wie z.B. Sitz,



... einen kleinen Rückblick



erlernt. Durch Zufall haben wir dann irgendwann sein absolutes Lieblingsspielzeug gefunden: einen Faden.

Je mehr Zeit verging, desto mutiger und zutraulicher wurde er. Er läuft überall mit hin und auch der Balkon macht ihm keine Angst mehr.

Auch Nils wurde mittlerweile von Freddy ins Herz geschlossen und es haben sich kleine Routinen eingespielt. Morgens werden wir z.B. mit Kuscheleinheiten geweckt, dann wird eine Runde gespielt, bevor es dann Frühstück gibt.

Ende Januar waren wir das erste Mal für zwei Tage weg. Ein katzenerehrer Freund, den Freddy zuvor kennengelernt hat, war in der Zeit hier und hat sich um ihn gekümmert. Auch er wurde von Freddy direkt ins Herz geschlossen. Dass er so aufgeschlossen ist, hat uns natürlich sehr gefreut und wir wussten, dass er gut aufgehoben ist. Vermisst



wurden wir dennoch. Zumindest wurde nach unserer Rückkehr ausgiebig gekuschelt und ein Nickerchen im Arm gemacht.

Uns freut es unheimlich, zu sehen, dass er sich in seinem neuen Zuhause bisher sehr wohlfühlt. Wir könnten nicht glücklicher sein, einen so tollen Kater adoptiert zu haben und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft mit ihm.

Fun Fact: Da er meist zusammengerollt auf der Seite schläft, nennen wir ihn liebevoll unsere kleine Zimtschnecke.

Ganz lieben Dank also für die tolle Vermittlung!

*Maunzige Grüße
Freddy, N. & S.*



Milli sagt Hallo

Hallo! Der erste Monat in der neuen Heimat ist fast um (die Zeit verging wie im Fluge) und ich glaube, dass Milli sich hier sehr gut eingelebt hat. Hier kann sie jederzeit in den Garten und nutzt es sehr (sie pöbelt gerne). Wir waren etwas in der Heide unterwegs und heute haben wir an einem Schnupperkurs für SUP mit Hund teilgenommen, den die Hundeschule bei uns in der Nähe organisiert hat. Das hat sehr viel Spaß gemacht! Im August ist eine kleine Tour mit SUP in Planung. Hoffentlich passt es dann auch bei uns zeitlich. Anbei mal wieder ein paar Fotos.

Viele Grüße aus Niedersachsen
C. K.



... noch mehr Bilder von Milli

Hallo! Einfach noch mehr Bilder von Milli. Wir haben gestern nochmal Stand Up Paddling versucht und dieses mal war Milli richtig mutig! Sie ist alleine auf's Board und hat sich dann sogar hingelegt. Das ging letztesmal noch nicht. Zwischendurch machen wir die Heide unsicher.

Viele Grüße
C. K.

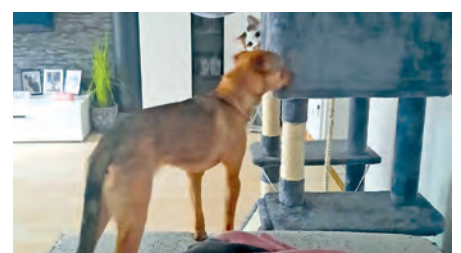


Lia ehem. Goldie meldet sich

Hallo liebes Pflögeteam, wir wollten mal ein kurzes Update schicken. Lia ist gut bei uns angekommen. Sie ist einfach nur zuckersüß, total lieb, verschmust und so langsam wird sie auch ein bisschen frech! Ihre anfängliche Unsicherheit legt sie immer mehr ab. Neue Wege zum Gassi gehen geht sie immer selbstbewusster. Komplett stubenrein war sie auch schnell. Lia ist sehr lernwillig. Wir sind fleißig am üben mit ihr und es macht ihr Spaß. Am liebsten spielt sie holen und bringen. Da freut sie sich wie ein Keks, wenn man sie lobt. Letzte Woche

haben wir mit der Hundeschule begonnen, das war ihr aber nicht so geheuer mit den anderen Hunden. Aber das wird sie, denke ich, auch hinbekommen. Was sie nicht so gerne macht, ist Auto fahren. Da würde sie am liebsten stifteln gehen. Alles im allem hatten wir einen tollen Start mit ihr und wir sind so glücklich, sie bei uns zu haben. Die Katzen haben sie in der Zwischenzeit auch akzeptiert. Vielen Dank auch für die tolle Vermittlung. Wir werden weiter berichten. Eine schöne Vorweihnachtszeit wünschen wir allen.

Liebe Grüße
Familie M. und Lia



Neues von Dobby und Yoda

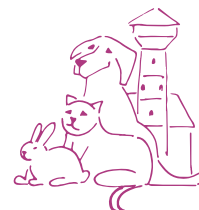
Hallo liebes Tierheim Hanau-Team!
Hier ein kleiner Bericht von unseren beiden adoptierten Hundchen:

Dobby und Yoda haben sich nach kurzer Zeit gut eingelebt und bringen viel Freude ins Haus. Dobby ist nun schon stubenrein und läuft auch toll an der Leine. Der kleine Yoda lernt in der Hinsicht noch einiges, ist manchmal noch etwas aufgeregt beim Gassigehen und andere Hunde werden gerne lautstark begrüßt. Er findet es toll, auf zwei Beinen zu laufen oder zu stehen, um mal etwas größer zu sein und alles besser überblicken zu können. Und Dobby kann einen Handstand am Gartenzaun. Es sind eben Hundekinder, die einfach Spaß daran haben. Die beiden

fressen mit gutem Appetit und lieben das Bürsten morgens und vor dem Schlafengehen. Das Geschirr an- und ausziehen klappt prima und sie spielen und toben gerne zusammen im Garten. Auch zu Hause mal ein bis zwei Stunden allein bleiben, haben sie schon – nach anfänglichem Protest – gemeistert. Dobby und Yoda sind ganz zarte Seelen mit einem liebenswerten Wesen.

Und auch nochmal lieben Dank für die gute Betreuung, die Dobby und Yoda während ihrer Zeit im Tierheim Hanau hatten!

Liebe Grüße aus M.,
S. B.



Neues von Nala ehem. Kicki

Liebes Tierheim-Team,

Nala (vorher Kicki) ist jetzt vor zweieinhalb Wochen bei uns eingezogen und sie hat sich richtig gut eingelebt. Sie bezaubert uns von Tag zu Tag mit ihrer freu-

digen, liebevollen und herzigen Art. Wir haben in ihr unseren absoluten Traumhund gefunden! Abends zusammen auf der Couch kuscheln ist fast schon zum Ritual geworden und in der Hundeschule macht sie auch schon tolle Fortschritte!

Wir sind überglücklich und senden ganz liebe Grüße. Bilder anbei.

S., S. und Nala :-)



Besser mit Makler. Am besten mit uns.



Gerd Teipel

Leiter Immobilienvermittlung

Am Markt 1, 63450 Hanau

Telefon 06181 298-2466

immo@sfinanzcenter.de

www.sfinanzcenter.de



Was ist Ihre Immobilie wert?

Jetzt kostenlos online informieren auf:
sparkasse-hanau.de/preisfinder



Immobilien

Ein Kaninchen zieht ein ...

... aber was bedeutet das?

Unsere ersten zwei Kaninchen wurden sehr spontan und im Nachhinein auch ziemlich unüberlegt gekauft. Es sollte ein Männchen und ein Weibchen werden. Gesagt getan, so wurden ein weißes Zwergwidder-Weibchen sowie ein schwarzes Zwergwidder-Männchen in einem Zoohandel gekauft.

Wo leben sie?

Ein für uns damals "passendes" Haus (Käfig) wurde schnell im Zoofachgeschäft gekauft. Leider ist die Beratung im Handel ganz schlecht und die kleinen Käfige werden als ideales Gehege empfohlen. Zu Hause angekommen, wurden die beiden Häschen in den Käfig gesetzt und sollten von dort an hier leben.

Schnell bemerkten wir jedoch, dass die Kleinen eigentlich mehr Platz benötigen. So setzten wir sie stundenweise aus dem Käfig heraus und sie durften im Wohnzimmer herumhoppeln. Um ihnen ein geeignetes Leben und mehr Platz zu ermöglichen, haben wir den Käfig erweitert und erweitert, bis wir letztendlich bemerkt haben, dass kein Käfig ein geeigneter Platz für sie ist.

Als bei uns selbst eine wohnliche Veränderung anstand, sollten es die Zwerge gleich ebenfalls schön bekommen. In unserem Haus erhielten sie einen schönen großen Rückzugsort, der Tag und Nacht offenstand und sie somit selbst entscheiden konnten, wann und ob sie raus wollten. Ein Gehege, dass so artgerecht wie möglich ist. Mit jedem Tag sind wir enger zusammengewachsen. Natürlich kostet es viel Zeit und auch Geduld, ein Kaninchen stubenrein zu bekommen, Kabel und anderes muss ebenfalls immer außer Reichweite sein, aber man bemerkt schnell, wie dankbar



sie einem für den Freiraum sind.

Unsere beiden springen und dösen hier auf ca. 60 qm frei herum. Am liebsten auf dem Sofa und wenn es ihnen mal zu viel wird, dann gehen sie in ihren Bereich, wo sie keiner stört. Bevor wir sie frei gehalten haben, lagen unsere Kleinen nur im Käfig rum, konnten nicht springen oder rennen – jetzt, wo sie frei leben, schlagen sie Haken und rennen wie irre rum.



Was essen Kaninchen eigentlich?

Auch dieses Thema ist unglaublich wichtig. Hier haben wir auf Empfehlung „ganz tolle“ Pellets zum Füttern erhalten. Wenn man sich nicht wirklich damit beschäftigt hat, füttert man dies, weil man es einfach nicht besser weiß. Aber auch hier mussten wir schnell feststellen, dass es uns und vor allem den Zwergen irgendwie gar nicht zusagte. So haben wir die Ernährung langsam aber sicher auf alles umgestellt, was die Zwerge auch in der Natur essen. Weg vom gepressten Futter aus dem Handel und hin zu ganz viel frischen Essen.

Darunter zählen unter anderem alles an Salaten, Kohl, unsere lieben Kohlrabiblätter, Karotten, Fenchel, Paprika eine riesige Auswahl an Kräutern und Saaten. Wir füttern hier ein Gemisch aus Leinsamen, Hirse, Kümmel, Buchweizen und andere, die für die Kaninchen super geeignet sind. Mittlerweile kennt sich die ganze Familie super gut aus und bei jedem Spaziergang im Wald oder auf Wiesen wird fleißig gesammelt – sei es frischer Löwenzahn, Giersch, Ahornblätter, Haselnussblätter, Apfelbaumblätter und viele viele mehr. Eine gesunde Ernährung ist genauso wichtig wie ausreichend Bewegung und frisches Wasser aus einem Napf.

Was ist noch wichtig?

Wir halten Kaninchen nun seit knapp sieben Jahren und haben durch Krankheit leider zwei Kaninchen verloren. Leider sind mittlerweile fast alle Kaninchen total überzüchtet und leiden sehr darunter.

Kaninchen sollten mindestens zu zweit gehalten werden, bei uns ist es immer die Kombination aus einem kastrierten Männchen und einem Weibchen gewesen. Hier ist auch wichtig immer darauf zu achten, dass die Tiere kastriert sind, da eine Vermehrung super schnell geht.

Den Zwergen sollten pro Tier mindestens 3 qm Tag und Nacht zur Verfügung stehen. Mehr ist natürlich immer besser.



Kaninchen sind definitiv keine Kuscheltiere oder für Kinder geeignet. Sie sollen weder getragen noch ständig gehoben werden. Viel schöner ist es doch, die Tiere beim Springen und Rennen zu beobachten.

Rückblickend würden wir vieles anders machen. Nach dem Tod von unserer ersten Häsin haben wir ein Weibchen vom Tierschutz geholt und nun eines aus dem Tierheim. Wir sind froh und dankbar dafür und würden uns nie wieder für ein Tier aus dem Zoohandel entscheiden.

Es gibt so viele arme Tiere, die im Tierheim oder Tierschutz auf ein schönes Zuhause warten. Die dankbar für eine 2. Chance auf ein besseres Leben sind.

© N.N.



Neues von Lenny, Nacho, Laika & Leni

Lenny ist ein sehr sehr lieber und braver Hund und hat sich schon gut eingelebt.

Freundliche Grüße
J. S.



Lenny

Nacho

Da bekommt die Bezeichnung „Topfpflanze“ eine ganz andere Bedeutung



Leika

Laika wünscht frohe Weihnachten 2024 und schöne Feiertage aus Dierhagen an der Ostsee ... Weihnachtsurlaub am Strand ist schön ...



Leni

Hallo liebes Tierheimteam,
heute haben wir an einem tollen Event teilgenommen – wir werden immer besser zusammen. Wir sind mehrmals die Woche auf dem Hundeplatz auch zum freien spielen, denn ohne Zaun geht es ohne Leine nicht, aber so treffen wir immer prima Hundekumpels zum Toben.

Herzliche Grüße von M. und Leni



Neues von Balou, Tom, Nisi, Moon & Kaja

Balu ehem. Sean

Hallo liebe Mitarbeiter des Tierheimes,

Nur ein kleines Update von Balu. Es geht im hervorragenden, er ist jetzt stolzer Freigänger, hat seinen ersten Termin beim Tierarzt auch schon hinter sich und fühlt sich sehr wohl, wie auf dem Foto zu sehen ist!

Liebe Grüße
S. S. und Balu



Kaja ehem. Alexa

Hallo liebes Tierheim Team,

hier senden wir ein neues Bild von Kaja ehemals Alexa, hier war sie mit uns im Ferienhaus. Wir sind so glücklich, dass sie bei uns ist und könnten es keine Woche ohne sie aushalten. Sie ist einfach die perfekte Katze für uns.

Liebe Grüße
C. und J. S.



Nisi & Moon



Ein kleiner Gruß von Tom

Guten Morgen an das Team!

Ein kleiner Gruß von Tom. Er will schon mit zum Einkaufen. Er ist sehr verschmust und anhänglich. Steht oft an den Türen zum Garten, aber will noch nicht mit Nachdruck raus. Nachdem wir jetzt auch wissen, was er gerne frisst, hätte er gerne mehr davon ...

Beste Grüße von H. H.



Freiheit für die Opfer. Rettet Gandalf!

Großdemo: Forschung JA - Tierversuche NEIN!

Bereits in den vergangenen Jahren nahmen wir an Demonstrationen vor dem neurowissenschaftlichen Ernst-Strüngmann-Institut (ESI) in Frankfurt teil. Im ESI wird an Affen Grundlagenforschung betrieben. Nachdem SOKO Tierschutz, Ärzte gegen Tierversuche, Activists for the Victims, Animal Liberators Rhein Main, ARIWA, PETA und andere für den 6. Juli 2024 zu einer Großdemo aufrufen, waren wir wieder dabei, um unseren Standpunkt gegen Tierversuche für alle sichtbar zu vertreten.

Die Demo startete an der Alten Oper, die Abschlusskundgebung fand vor dem Gebäude des ESI in Frankfurt-Niederrad statt. Die hohe Teilnehmerzahl lässt uns hoffen, dass immer mehr Menschen sich gegen Tierversuche stellen und dem ganzen Tierleid ein Ende bereitet wird!



Demo – Tierheime am Limit!

Trotz des schlechten Wetters haben wir am Samstag, den 27. Juli 2024 in Mainz, mit vielen anderen Unterstützern demonstriert.

Viele Tierheime kommen an ihre Grenzen. Die steigenden Kosten für Unterbringung, Futter und Tierärzte bringen alle an ihr Limit.



Hundebadetag im Hanauer Lindenau-Bad

Der Hundebadetag am 22. September 2024 war wieder ein voller Erfolg. Wir konnten viele interessante Gespräche führen und unsere Schützlinge hatten einen erlebnisreichen Tag. Vielen Dank an alle Besucherinnen und Besucher des Hundebadetages, die dazu beigetragen haben, dass wir erneut einen Spendenbeitrag erhalten haben, über den sich unsere Fellnasen natürlich genauso freuen wie wir!



Unterschriftensammlung ...

im Rahmen der Novellierung des Tierschutzgesetzes

Auf unser Schreiben zur Novellierung des Tierschutzgesetzes an den Deutschen Bundestag, Frau Dr. Katja Leikert und Herr Lennard Oehl, besuchten sowohl Frau Dr. Katja Leikert als auch Herr Lennard Oehl unser Tierheim.

Frau Dr. Katja Leikert, Herr Patryk Windhövel und Herr Moritz Gutbier nahmen sich viel Zeit, um mit uns über diese wichtigen Themen zu sprechen und schauten sich das Tierheim an.



Novellierung des Tierschutzgesetzes

Im Gespräch mit Herrn Lennard Oehl stand vor allem die Verbesserung des Tierschutzes durch rechtliche Rahmenbedingungen im Fokus. Herr Oehl nahm sich viel Zeit, um mit uns über diese wichtigen Themen zu sprechen und schaute sich das Tierheim an.



Mein letzter Wille ...

... kann sicher keine Berge versetzen, aber helfen, anderen zu helfen ...

... zum Beispiel den Tieren im Tierheim Hanau, das unter der Trägerschaft des Tierschutzvereins Hanau u. U. e. V. steht.

Wir alle beschäftigen uns nicht gerne mit dem Gedanken an den Tod. Aber nur mit der Errichtung eines Testaments bestimmen in erster Linie wir allein, was mit unserem Vermögen – sei es Geld oder Immobilien – geschieht.

Viele von uns haben Haustiere, die wir auch nach unserem Tod gut versorgt wissen wollen.

Aber Achtung – Tiere haben kein Erbrecht! Tiere gelten zwar nach § 90a BGB nicht mehr als Sachen, jedoch setzt das deutsche Recht für die Erbfähigkeit eine allgemeine Rechtsfähigkeit voraus, die nur natürliche und juristische Personen,

wie z.B. ein eingetragener Tierschutzverein besitzen.

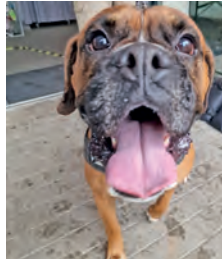
Sollten Sie Fragen zum Thema Erbschaft und Ihrem Tier haben, scheuen Sie sich bitte nicht, uns zu kontaktieren. Gerne per E-Mail an kontakt@tierheim-hanau.de. Wir beraten Sie ausführlich und umfassend. Diskretion ist dabei selbstverständlich.

Frühlingsfest im Tierheim Hanau

Pfingstsonntag 2024 stand bei uns ganz im Zeichen der Tiere. Das Wetter hat alles geboten und so konnten wir

sowohl bei Regen als auch bei Sonnenschein mit Live-Musik, Kaffee, Kuchen, Pommes und Kaltgetränken den Tag

feiern und genießen. Besonders gefreut haben wir uns über unsere Ehemaligen, die uns immer wieder gerne besuchen.



Sommerfest

Unser Sommerfest am 15. September 2024 war wieder sehr schön! Wir hoffen, dass Ihr genauso viel Freude hattet wie wir. So viele Zwei- und Vierbeiner haben den Tag gemeinsam mit uns

verbracht! Dank unserer engagierten Aussteller*innen konntet Ihr Euch über verschiedene Themen informieren. Die mitreißende Live-Musik von Jörg Sanders hat für beste Stimmung gesorgt

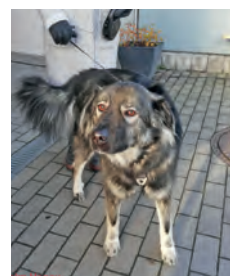
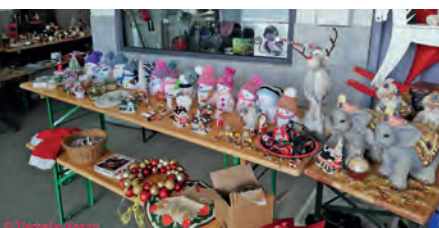
– und wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.



Rückblick auf unsere Tierbescherung

Die Tierbescherung am 8. Dezember 2024 war ein voller Erfolg! Gemeinsam haben wir den zweiten Advent gefeiert – mit Glühwein, leckerem Kuchen und ganz viel Liebe für unsere tierischen Bewohner.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die diesen Tag so besonders gemacht haben – unsere treuen Unterstützer:innen und engagierten Helfer*innen.



Stadträtin besucht Tierbescherung

Stadträtin Isabelle Hemsley hat die traditionelle Tierbescherung im Tierheim Hanau besucht. Die Veranstaltung, organisiert vom Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V., bot einen eindrucksvollen Einblick in die wichtige Arbeit des Vereins im Hanauer Tierheim.

Stadträtin Hemsley betonte die Wichtigkeit des Tierschutzes und des ehrenamtlichen Engagements: „Die Arbeit des Tierschutzvereins Hanau ist von unschätzbarem Wert für unsere Gemeinschaft. Sie zeigt, wie wichtig es ist, dass wir als Gesellschaft Verantwortung für die schwächsten Mitglieder übernehmen – in diesem Fall für Tiere in Not.“

Während ihres Besuchs informierte sich die Stadträtin über die aktuellen Herausforderungen des Tierheims. Trotz der schwierigen Zeiten konnte der Verein im vergangenen Jahr zahlreiche Tiere erfolgreich in ein neues Zuhause vermitteln. „Es ist bemerkenswert zu sehen, mit welcher Hingabe und Professionalität die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hier täglich arbeiten“, so Hemsley. Besonders beeindruckt war die Stadträtin von den modernen Räumlichkeiten, welche den Tieren in der Zeit bis zur Vermittlung ein schönes Zuhause bieten. Damit dies auch zu-

künftig der Fall sein kann, benötigt der Tierschutzverein weiterhin Unterstützung, sei es durch ehrenamtliche Hilfe bei Veranstaltungen, Spenden oder die Übernahme von Patenschaften. Jeder Beitrag zählt und hilft, das Leben der Tiere zu verbessern.

Isabelle Hemsley dankte allen Beteiligten des Tierschutzvereins für ihr unermüdliches Engagement und versprach, sich auch weiterhin für die Belange des Tierschutzes in Hanau einzusetzen.

PM Stadt Hanau vom 18.12.2024



Stadträtin Isabelle Hemsley und Petra Elian (Foto rechts), 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e.V., bei der traditionellen Tierbescherung im Tierheim Hanau. © Stadt Hanau

So können Sie uns helfen

Das Tierheim Hanau wird durch den Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. betrieben und stellt unseren Haupt-Ausgabenposten dar.

Hier fallen hohe Kosten an, für die tierärztliche Versorgung unserer Schützlinge, sowie für Personal, für den Betrieb und Unterhalt des Tierschutzfahrzeugs, für Futter, Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Heizung, Strom, Versicherungen etc.

Diese Ausgaben sind erforderlich, um all die vielen Tiere, wie Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, Vögel usw., die nicht immer gesund und im besten Zustand im Tierheim

aufgenommen werden, angemessen versorgen zu können.

Auch wenn Sie bei uns nicht AKTIV tätig werden wollen – Ihre stille Mitgliedschaft in unserem Tierschutzverein ist trotzdem sehr wertvoll. Der Mindestbeitrag beträgt pro Jahr nur 30,- €, bringt uns aber neben den Mehreinnahmen, wegen der größeren Mitgliederzahl, einen höheren Rückhalt in der Öffentlichkeit

Denken Sie bei Ihrer Spendentätigkeit an uns. Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Bei Beträgen bis zu 300,- € gilt Ihr Einzahlungsbeleg als

Nachweis, bei Beträgen über 300,- € erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung.

Für Ihre Spenden auf unser Konto

**Tierschutz
Sparkasse Hanau
IBAN: DE71 5065 0023 0000 0303 04
BIC: HELADEF1HAN**

danken wir Ihnen im Namen unserer Schützlinge



Brandschutzschulung im Tierheim Hanau

Am 3. September 2024 besuchte uns Herr Sebastian Mathuschik von der Berufsfeuerwehr und hat unser Team vom Tierheim Hanau im Thema Brandschutz geschult. Insbesondere für unsere Auszubildenden war das ein wichtiger Tag.

Vielen Dank an Herrn Mathuschik und die Feuerwehr für ihre Zeit!



Langsames Ankommen im neuen Zuhause

Hallo und guten Tag,

Toni wird immer mutiger, bleibt zwar immer noch viel in seinem Zimmer, allerdings ist er mittlerweile fast die ganze Zeit im Wohnzimmer, wenn ich abends bei meinem Pferd bin. Benni leistet ihm nach wie vor sehr viel Gesellschaft und lässt mich links liegen. Wenn Toni ihm zu nahekommt, ist ihm das teilweise noch nicht so ganz geheuer. Ich durfte ihn jetzt oft auch unterm Bett streicheln und nachts kam er auch schon zu mir, erst hat er sich unterm Tisch streicheln lassen, dann kam er auf die Couch und dann sogar auf mich. Er genießt die Streicheleinheiten sehr.

Heute hat er nach einigem Hin- und Herlaufen dann seinen ganzen Mut zusammengenommen und ist bei Tageslicht zu mir auf die Couch gekommen – Bilder anbei. Ich komme aus dem Grinsen nicht mehr raus. Es wird immer besser!

Liebe Grüße
S.F., 06.06.2024

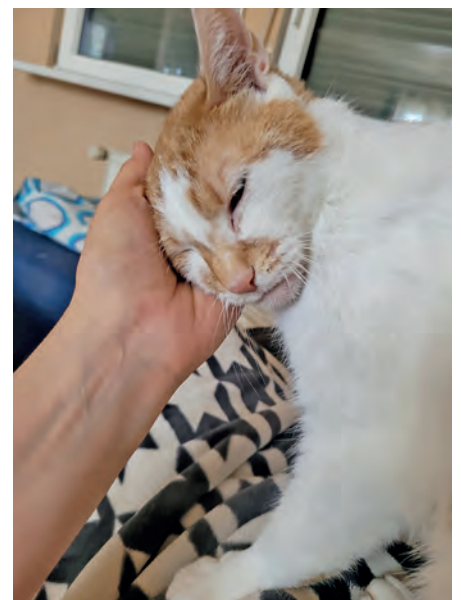


Hallo und guten Tag,

ich schicke mal wieder ein Update von Toni. Wir machen immer weiter Fortschritte. Er kommt jetzt fast täglich abends und morgens zu mir und holt sich seine Schmuseinheiten ab. Er genießt das richtig und gibt ganz viel Köpfchen. Es ist ihm immer noch nicht ganz

geheuer, wenn ich aufstehe, laufe oder in ein Zimmer komme. Allerdings konnte ich gestern Abend das Zimmer verlassen, während er gefressen hat und seit gestern Morgen kommt er jetzt zur Küche während ich das Futter fertig mache.

Liebe Grüße
S.F., 12.07.2024



Erheiternd, berührend, traurig ...

... kleine Hunde-Episoden aus aller Welt

Die Streuner von El Calafate, Patagonien

Nach anstrengenden Reisetagen durch Patagonien auf der Carretera austral in Chile und der legendären Rute cuarenta RN40 in Argentinien blieben drei erholsame Tage in Calafate beim Nationalpark Los Glaciares. Ein hübscher Ski-Ort am Ende der Welt, der weniger durch tango-tanzende Menschen in den Straßen faszinierte, sondern eher durch eine große Zahl liebenswerter Streuner, die durch die Straßen bummelten. Manchmal musste man über eine der Fellnasen drübersteigen, die wohlgenährt quer auf dem Bürgersteig lag, sich über die Aufmerksamkeit freute und sich den staubigen Pelz streicheln ließ. Kein Halsband, keine Marke war zu sehen. Auf meine Frage an einen Einheimischen, wem denn diese freundlichen Hunde gehören, erntete ich nur einen erstaunten Blick – ja allen, sie gehören zur Stadt. Tatsächlich bemerkte ich vor jedem Haus zwei Edelstahlschüsseln mit Wasser und Fleisch, dem wichtigsten Nahrungsmittel in Patagonien.

Mehr noch erstaunte mich ein Ritual, dessen Rätsel mir niemand erklärten konnte: Am Ende einer wichtigen Durchgangsstraße sah ich eine Meute von etwa dreißig Hunden, die sich bellend um einen großen Schäferhund versammelten, der ihr Anführer zu sein schien. Wie auf Kommando rannte die Meute plötzlich los und preschte bis zum anderen Ende der Straße, wo sie sich bellend versammelten und dann wieder zurückrasten. Autos hielten, Radler stiegen vom Rad, Menschen blieben stehen und lachten. Niemand konnte mir das Rätsel der täglichen Hunde-Rituals lösen. Ich stellte mir vor, durch Mainal-Dörnhelms Hauptstraße würde zweimal pro Tag eine Hundemeute düsen; würden

bei uns Autos, Räder und Menschen stehenbleiben, um das tägliche Schauspiel schmunzelnd zu betrachten? Calafate, ein Ort der glücklichen Streuner!

Eine Pflegestelle in einem Tempel von Laos

Auf einer meiner letzten Reisen durch Laos kamen wir an einer dörflichen Klosteranlage mit Tempel vorbei im Norden des Landes, noch völlig unangetastet vom Tourismus. Ein altherwürdiger Mönch, der das Interesse wohl bemerkte, begrüßte auf Französisch, ein Hinweis auf seinen Kontakt während der französischen Kolonialzeit und lud zur Besichtigung ein. Die Anlage war einfach, sehr sauber und mit naiven Fresken aus Buddhas Leben geschmückt. Schon beim Betreten der Anlage fielen mir die vielen Hunde auf, die still auf sauberen Bastmatten in jeder schattigen Ecke lagen. Vor ihnen standen Tonschalen mit Wasser und Futter. Keiner bellte, keiner weinte, keiner lief herum, sie lagen nur still da.

Die Vorstellung einer Krankenstation für Tiere ließ mich wohl fragend aufschauen. Mit einem liebenswürdigen Blick auf die Tiere erklärte er, dass die Bauern der Umgebung kranke oder verletzte Tiere zum Tempel bringen, wo sie nicht nur versorgt, sondern auch umsorgt und niemals allein gelassen werden. Sie sollen in Ruhe und Frieden sich erholen oder sterben können, und somit in den Kreislauf der Wiedergeburt eingehen. Die Lehre des Theravada-Buddhismus ohne Schöpfergott und Schöpfungsgeschichte, beeindruckt – eine Lehre, die sich in der Liebe zu allen Lebewesen, besonders zu den Tieren, manifestiert.

Hundeleid in Kuba

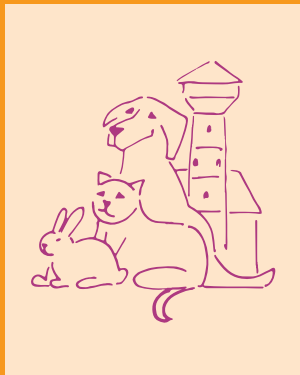
Eine Erfahrung im Umgang mit kran-

ken Tieren in Kuba machte mich sehr betroffen. In einem Vorort von Havanna begegnete mir ein hochgradig parasitärer Hund, fast ohne Fell, mit blutiger Haut, der von einer großen Gruppe Jugendlicher johlend mit Steinen beworfen und mitleidlos gejagt wurde. Ich herrschte sie an, diese Grausamkeit doch zu unterlassen, erntete jedoch nur Gelächter. Kuba ist ein christliches Land, doch von Franziskus, dem Schutzpatron der Tiere und Umwelt, hatten diese empathielosen Kinder wohl noch nichts gehört. Franziskaner kämpfen nach wie vor gegen hierarchisches Denken, vor allem gegen das Töten oder Verletzen eines Lebewesens und für einen achtsamen Umgang mit allen Mitgeschöpfen.

Die Hundefänger von China

Unvergessen der Blick eines todgeweihten Hundes, der mit drei anderen in einem winzigen engen Käfig eingezwängt wurde, verrenkt und bewegungslos. Der Käfig war auf dem Gepäckträger eines Fahrrades geschnallt. Kein Jaulen, kein Bellen, schicksalsergeben mit unendlich traurigen Augen. Auch wenn seit 2020 in China das Verbot der Hundeschlachtung existiert (in Deutschland erst seit 1986!) hat es nichts geändert, da Hundefleisch als teure Spezialität begehrt ist. Es fordert eine Änderung des Bewusstseins, denn solange jedes Fleisch – gleich von Lamm, Kälbchen, Hunden oder Meerschweinchen – ein beehrtes Nahrungsmittel ist, wird ein Verbot nichts bewirken. Die Schlachtungen und Transporte sind grausam, denn jedes Tier fühlt Angst und Schmerz.

Gisela Schulz-Frankus



www.tierheim-hanau.de

Aktuelle Informationen
für Interessenten, Mitglieder
und Gassigeher
über Termine und Öffnungszeiten
auf unserer Homepage

So läuft's bei Micio & Toby

Hallo liebes Tierheim-Team,

heute ist Micio drei Wochen bei uns und ich möchte euch gerne mal erzählen, wie es so läuft.

Wie alle unsere Katzen blieb er die erste Nacht nochmal getrennt im Arbeitszimmer, um sich an die neuen Gerüche und Geräusche zu gewöhnen. Den ersten Tag habe ich dann im HO gearbeitet und alle Türen standen offen. Micio ist dann auch sehr interessiert mal überall langgelaufen und auch hochgesprungen (das kannten wir von unseren letzten Katzen gar nicht mehr). Die erste Begegnung mit unserem Hund, eine große Podenca, verlief ganz gut. Er war ein bisschen skeptisch, hat sie aber schnell akzeptiert. Vorteilhaft ist dabei auch, dass der Hund unseren Katzen komplett ignoriert.

Die Begegnung mit Toby war dann nicht ganz so entspannt mit viel Gefauche seinerseits. Ich vermute mal, dass in seinem alten Zuhause keine anderen Katzen waren und er das einfach nicht kennt. Auch nach drei Wochen faucht er Toby noch an, wenn sie sich begegnen. Zusammen fressen tun sie auch noch nicht. Für Toby ist Micio aber kein Problem. Ich bin aber überzeugt, dass das mit der Zeit auch noch wird.

Den vernetzten Balkon hatte ich noch ein bisschen weiter abgesichert, aber er hat keine Ambitionen nach draußen zu



gehen. Vielleicht ist es ihm schon zu kalt; mal abwarten, wie es dann im Frühjahr wird.

Nach eurer kurzen Beschreibung von Micio auf der Homepage hatte ich vermutet, dass es sicher seine Zeit dauern wird, bis er rauskommt und zutraulich wird. Aber uns gegenüber er war er von Anfang an zutraulich und auch verschmüst. Schon seit der zweiten Nacht

schläft er mit im Schlafzimmer und kam sogar ins Bett für ein paar Streichler vorm Schlafen.

Noch ein paar Worte zu Toby: Toby ist jetzt schon fast sechs Monate bei uns. Sie hatte sich sehr schnell eingewöhnt und ist einfach ein Schatz. Ihr langes Fell braucht einiges an Pflege, aber das Kämmen lässt sie sich ganz gut gefallen. Wir haben schnell festgestellt, dass Toby taub ist. Aber dafür hat sie eine ausgeprägte Stimme, besonders gerne morgens ab fünf Uhr. Sogar die Nachbarn haben das schon gehört, aber alles cool. Toby liebt es draußen auf dem Balkon zu sein. Morgens muss sie direkt mal raus, und im Sommer war sie auch immer mit mir zusammen draußen.

Liebe Grüße,
H. S.



Neues von Morgana

Hallo liebes Team vom Tierheim Hanau,

wir wollten euch mal liebe Grüße von Morgana schicken, die 2019 bei euch ausgezogen ist, und zeigen, wie gut es sie immer noch hat.

Sie ist zwar etwas grau geworden, aber ansonsten putzmunter. Und sie liebt die Sonne!

LG M.H.



Neues von Freddy und Wilma

Hallo!

Wir sind Freddy und Wilma alias Amaro und Leni und ehemalige Mitbewohner von Euch.

An unser neues Zuhause haben wir uns relativ schnell gewöhnt, ich, Wilma, bin zwar immer noch sehr schüchtern, verkrieche mich aber nur noch in ganz ungewohnten Situationen in meinem Kellerversteck, denn Freddy ist mir ein guter Gefährte, der mir die Angst nimmt und mir Dinge zeigt, die ich mir anschauen kann. Nur das mit dem Streicheln lassen finde ich komisch und lasse mich sicherheitshalber nur von Freddy abschlecken.

Obwohl wir uns in der früheren Katzen-WG noch nicht kannten, klappt es zwischen uns super. Wir verstehen uns einfach blendend, auch wenn ich, Freddy, der eher Gemütliche von uns beiden, von der jungen Wilma das ein oder andere Mal gut gefordert werde: so tollen wir gern gemeinsam rum, erkunden die spannende Umwelt von der Fensterbank oder vom Balkon aus, spielen zusammen Ball, fangen (Spiel-) Mäuse oder Fliegen und nach so einem anstrengenden Tag genießen wir es, uns gemeinsam auszuruhen. Besonders gerne teilen wir uns eines unserer

Kuschelkörbchen. Für ihre Ballkünste bewundere ich Wilma, das kann sie einfach besser als ich. Dafür verstehe ich es besser, unsere neuen Vertrauenspersonen zu umgarnen und das ein oder andere Leckerli dabei rausspringen zu

lassen, wenn ich sie mit großen Augen anschau.

Mal schauen, vielleicht guckt Wilma sich das auch noch von mir ab, dann wären die Leckerlis gesichert!



Aktuelle Informationen für Interessenten, Mitglieder und Gassigeher
über Termine und Öffnungszeiten auf unserer Homepage

www.tierheim-hanau.de



Hey, hey, hey – hier kommt Alex ...

... Vorhang auf für seine PIEPSHOW!

Hallo liebes Tierheim-Team!

Jetzt muss ich mich doch endlich mal melden ... wollte ich die ganze Zeit schon machen, aber mit Geflatter, Geschnatter, Unfug treiben und mit meinen Mädels um's Basilikum kabbeln vergehen die Tage im Flug (im wahren Sinne des Wortes). Jetzt haben wir mit Erstaunen festgestellt, dass ich schon fast drei Jahre in meinem neuen Zuhause bin. Ich weiß gar nicht, ob ihr euch noch an mich erinnern könnt ... ich bin's – ALEX, der dunkelblaue Welli. Ich war von Ende Mai bis Mitte Juni 2021 bei euch im Tierheim, ehe ich in mein neues Zuhause umgezogen bin. Bereit? Nix hab ich bereit! Mir geht's PRIMAAA!! Ich lebe hier mit drei hübschen Mädels zusammen.



Da ist zum einen Flippinchen – die Grasgrüne – manchmal etwas ruppig in ihrer Art (das kriegt auch unsere Federlose immer wieder zu spüren), aber sie ist meine Herzdame. Mit ihr schnäbel ich gerne, wir kraulen uns, und ich kann prima mit ihr um die Wette durch die Wohnung fliegen und um's Basilikum kabbeln – sie kann das ab.

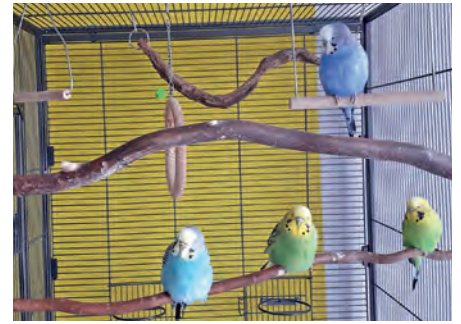
Dann ist da noch Cracker, die Türkisblaue mit dem hellgelben Kopf. Mit ihr

schnäbel ich auch ganz gerne mal. Sie ist aber etwas zurückhaltend und fliegt nicht gerne.

Als ich eingezogen bin, war noch Fritz – die gelb-grün-blaue Schecke – dabei. Sie ist auch mit uns mitgeflogen. Leider ist sie letzten Sommer recht unvermittelt über die Regenbogenbrücke geflogen.

Im September 22 ist noch die apfelgrüne Peppi – unser „Floh“ – dazu gekommen. Sie ist auch ein Findelkind. Die Mutter unserer Federlosen hat sie gefunden und aufgenommen. Als wir vier dort Ferien gemacht haben, haben wir „den Floh“ kurzerhand adoptiert – und er (bzw. sie) uns. Da hat unsere Federlose gestaunt, als sie zurückkam und von fünf Schnattergeiern begrüßt wurde. Peppi kann leider auch nicht fliegen. Sie würde so gerne, schafft es aber nicht, ihre Flügel synchron zu bewegen. Dadurch segelt sie immer wieder runter auf den Fußboden. Meist fliege ich dann hinterher und schaue, wo sie gelandet ist. Dafür kann sie klettern wie ein Weltmeister und ich hab mir schon einige Kunststücke von ihr abgeschaut. Ihr lasse ich am Basilikum den Vortritt, weil ich weiß, sie würde beim Gekabbel den Kürzeren ziehen und runtersegeln. Und selbst Flippinchen hat das mittlerweile verstanden. Jaaa, Basilikum ist meine Leibespeise, aber nicht nur meine. Das lieben wir alle. Aber auch wenn's Petersilie oder Vogelmiere gibt, bin ich der Erste auf der Hand ...

Und nun hätte ich da noch ein kleines Anliegen: Schade, dass wir nur zwei

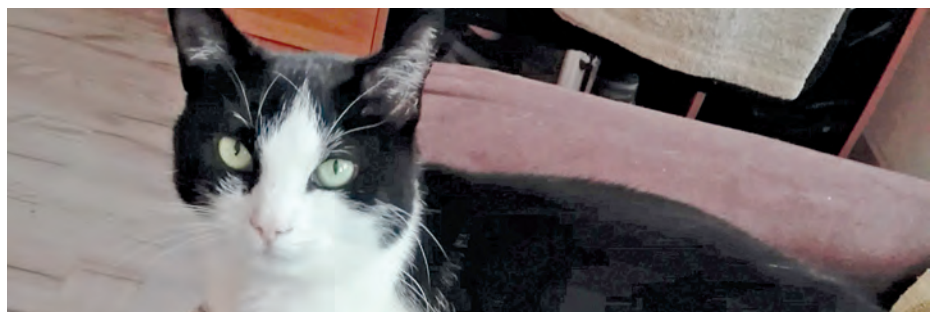


Tiefflieger sind. Wäre schön, wenn unsere kleine Flugstaffel etwas größer wäre. Unsere Federlose hat mitbekommen, dass da schon recht lange noch zwei Artgenossen bei euch auf ein neues Zuhause warten. Also – ich fänd's klasse und meine drei Mädels bestimmt auch. Und dass die Beiden vor Menschen keine Angst haben müssen – hey, das bring ich ihnen schon noch bei. Unsere Federlose haben wir auch schon überzeugt. Sie hat kurz vor Ostern auch schon mal bei euch angerufen und mit Frau Vieweg telefoniert. Leider musste sie erst mal geschäftlich für sechs Wochen ins Ausland und wir sind im Moment noch in unserer „Ferienwohnung“. Aber nächste Woche kommt sie endlich zurück und holt uns wieder nach Hause. Und wenn „Sonne und Wolke“ Lust auf so einen liebenswert verrückten kleinen Schwarm wie uns haben, dann sie uns herzlich willkommen. Unsere Federlose wird sich nächste Woche, wenn sie wieder daheim ist, auch noch mal telefonisch bei euch melden ...

Liebe Grüße sendet euch
Alex

Patty

Liebes Tierheim Team,
Neuigkeiten von Patty sende ich euch. Anders als geplant hat es uns im Herbst 2023 nach H. verschlagen. Doch Patty hat sich relativ schnell in der neuen Wohnung eingelebt und es geht ihr den Umständen entsprechend gut. Sie ist lebhaft, sehr verschmust und plaudert gern. Eine wirklich aufgeweckte Katze.
Liebe Grüße senden Patty und das Personal



Bericht Taubenhäuser für das Jahr 2024

Die Taubenhäuser am Hanauer Hafen und am Kanaltorplatz haben weiterhin großen Anteil an der nachhaltigen und tierschutzgerechten Reduktion der Hanauer Stadttaubenpopulation!



Taubenhaus am Hafen



Taubenhaus am Kanaltorplatz

In den Taubenhäusern werden täglich artgerechtes Körnerfutter und Wasser für die Tauben bereitgestellt. Dort abgelegte Eier (1 von 2) werden gegen Ei-Attrappen (Gips-Eier) ausgetauscht.



Taubenküken mit „Gips-Geschwistern“

Kranke Tauben werden bei den Wildtierfreunden in Maintal abgegeben oder zum Tierarzt gebracht. Diese Arbeiten werden von einem Taubenwart-Team auf Minijob Basis und/oder ehrenamtlichen Helfern des Tierheims Hanau sehr zuverlässig erledigt.

Es wurden im Jahr 2024 von unseren Mitarbeitern insgesamt **93 Eier** ausgetauscht, **49 Eier** waren zerstört und **39 Küken** sind verstorben. D. h. insgesamt sind **142 Eier** nicht ausgebrütet worden und die verstorbenen Küken konnten sich nicht fortpflanzen. Legt man zugrunde, dass eine Taube im Jahr ca. 9 (teilweise sogar mehr) Gelege à 2 Eier produziert, ergeben sich daraus **2.556 nicht geborene Tauben!** Die zerstörten Eier und getöteten Küken sind hier nicht mitgezählt! Außerdem wurden **10 kranke Tauben** zu den Wildtierfreunden nach Maintal gebracht.

Um den Erfolg nicht zu gefährden, wurden bisher in den Taubenhäusern nicht beide Eier eines Geleges, sondern lediglich eines ausgetauscht. Ein Küken durfte schlüpfen und durch die Eltern versorgt aufwachsen. Durch den damit



Fütterung am Kanaltorplatz

gegebenen „Bruterfolg“ für die Tauben soll sichergestellt werden, dass die Tiere das Taubenhaus auch dauerhaft annehmen. Bei einer sofortigen Entnahme sämtlicher Eier ist zu befürchten, dass die Vögel mit dem Taubenhaus negativen Bruterfolg verbinden und dort künftig keine Eier mehr ablegen. Langfristig ist geplant, noch mehr Eier auszutauschen. Somit wird sich die Reduktion weiter erhöhen.



Fütterung im Taubenhaus am Hafen

Fazit: -> Taubenhäuser Kanaltorplatz und Hafen: Ein großer Erfolg – aber viel zu wenig für Hanau

Unser Anliegen/Wunsch: Errichtung weiterer Taubenhäuser z.B. Hanau Nord (in der Nähe von Hohe Landesschule), Hanau Hauptbahnhof, Hanau Lamboy, um die Reduktion der Taubenpopulation nachhaltig und tierschutzgerecht voranzubringen!



**Aktuelle Informationen
für Interessenten,
Mitglieder und Gassigeher
über Termine und
Öffnungszeiten
auf unserer Homepage**

www.tierheim-hanau.de



Herzlichen Dank

- Allen Tierfreunden, Mitgliedern und Gönnern, ohne deren Engagement und finanzielle Zuwendungen sowie Sachspenden wie z.B. Futter, Decken und Laken der Betrieb und Unterhalt des Tierheimes überhaupt nicht möglich wäre
- Allen Helfern, die aktiv im Tierheim mithelfen
- Allen unseren Gassigehern, die Hitze, Wind, Regen, Schnee, nasse Füße und weitere derartige Unannehmlichkeiten nicht scheuen, damit jeder Hund das Tierheim für einen Spaziergang verlassen kann
- Allen Katzenstreichlern und Katzenflüsterern, die unsere Katzen nicht nur streicheln und mit ihnen spielen, sondern durch ihre Geduld und Zuwendung auch kleine Wunder bei ängstlichen Tieren vollbringen und über so manche Kratzer großzügig hinwegsehen

- Allen Tierpaten, die sich liebevoll um „ihr“ Tier kümmern und zu dessen Unterhalt beisteuern
- Allen unseren Mitarbeitern, die sich täglich mit viel Engagement und Liebe um unsere Tiere kümmern
- Allen Geschäften, bei denen wir Futterboxen und Spendendosen aufstellen dürfen
- Allen Firmen und Personen, die in dieser Zeitung inseriert und uns dadurch finanziell bei der Erstellung der Zeitschrift geholfen haben – denken Sie bei Ihrem Kaufverhalten an unsere Inserenten und kaufen Sie dort ein; ohne deren Inserate gäbe es diese Zeitschrift nicht
- Allen Spendern, die uns bei unseren Flohmärkten unterstützen, deren Erlöse unseren Tieren zu Gute kommen, und auch bei der Tierbeschaffung an

unsere Schützlinge denken – hier auch vielen Dank für die reichlichen Kuchenspenden für unsere Feste.

- Dem „Hanauer Anzeiger“ und „Freitag aktuell“ Großkrotzenburg, die uns die Möglichkeit geben, regelmäßig Tierheimtiere vorzustellen, um für diese ein neues Zuhause zu suchen
- Und natürlich bedanken wir uns bei all jenen Tierfreunden, die sich dafür entschieden haben, unseren Schützlingen ein neues Zuhause zu geben. Ihnen wünschen wir eine glückliche Zukunft, mehr gute als „schwierige“ Tage und viel Freude mit- und aneinander.



Neues von Gnotschi und Gorgonzola

Liebe Mitarbeiter*innen des Tierheims Hanau,

im März 2023 sind Gnotschi und Gorgonzola, ehemals Aluna und Anouk, bei uns eingezogen. Anbei ein kleines Update sowie Fotos!

Mittlerweile wohnen die beiden Fellnasen Vollzeit bei mir, Natalie, in F., da mein ehemaliger Partner und ich getrennte Wege gehen und die Katzen mehr Zuwendung brauchten.

Hier haben die zwei Mäuse Zugang zu einem (bombenfest katzensicher-ge-



machten) Balkon, eine eigene Kletterwand, hochwertiges Futter, viel Platz zum schlafen und spielen, und fühlen sich pudelwohl. Die beiden lieben meine Mitbewohnerin, die sich den Titel der Katzentante gebührend verdient hat, da sie mich tatkräftig dabei unterstützt, den beiden Coonies ein tolles Leben zu bereiten. Sie lieben es, die Autos und Busse zu beobachten, genießen es, aus den (ebenfalls katzensicher gemachten) Fenstern zu schauen und Vögel zu beobachten und flitzen fleißig über ihre neue Kletterwand.

Seit fast zwei Jahren sind die beiden Coonies nun in meinem Leben, und ich bin unendlich dankbar für die Chance, den beiden das bestmögliche Katzenleben geben zu können.

Liebe Grüße an alle Pfleger*innen und danke für alles, was ihr leistet!

*Alles Liebe,
N. mit Gnotschi & Gorgonzola*



Spendenaktionen

Riesige Spende für unsere Schützlinge

Am 26. März 2024 wurden wir von Herrn Darian Nezić, Stanislav Tattoo Club, mit einer riesigen Spende überrascht. Wir bedanken uns bei allen, die sich an dieser großen Spende beteiligt haben. Ihr seid super!



Megamarsch in Frankfurt

Am 12. Oktober 2024 hat C. Kadenbach, der neue Besitzer von Albin, am Megamarsch teilgenommen. Mit Hilfe von Sponsoren kamen dadurch über 200,- € an Spenden für unsere Schützlinge zusammen! Vielen lieben Dank, auch im Namen unserer Fellnasen.



Erneute Spende von Veto!

Am 13. Juni 2024 bekamen wir eine erneute Spende von Veto! Stellvertretend für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unseren Schützlingen freuten sich Amin Kaan und Eddie sehr darüber, dass viele Tierfreundinnen und Tierfreunde an uns gedacht haben.



Spende der Sparda-Bank übergeben

Um mit unseren Hunden zu trainieren und ihnen eine weitere Möglichkeit der Auslastung zu verschaffen, wollen wir unseren großen Hundelauf mit Buddelkisten, Erhöhungen (Podest) und Balancierstangen ausstatten und erweitern. Damit wir dieses Projekt umsetzen können, beteiligt sich die Sparda-Bank mit einer Spende in Höhe von 2.000,- € an den Kosten. Carmen Hoffmann (Tierheimleiterin für den operativen Bereich) und Ursula Botzum (2. Vorsitzende des Tierschutzverein Hanau u. U. e.V.) konnten am 6. Juni 2024 in den Räumen der Sparda-Bank-Filiale in Hanau von Frau Hündorf symbolisch einen Scheck entgegennehmen. Wir bedanken uns, auch im Namen unserer Fellnasen, herzlich für diese Spende!



Spendenaktion Wilhelm-Geibel-Schule

Der Schülerrat der Wilhelm-Geibel-Schule in Kesselstadt hat vor den Osterferien einen Basteltag veranstaltet. Dort wurden selbst hergestellte Bastelobjekte verkauft und Spenden unter den Eltern gesammelt. Hierbei kam die beachtliche Summe von 416,30 € zusammen, die uns am 3. Mai 2024 vom Schülerrat der Wilhelm-Geibel-Schule nach einer Schulführung in unserem Tierheim überreicht wurden. Vielen Dank an die Schüler/innen und Eltern der Wilhelm-Geibel-Schule.



Bikeride zu Gunsten Tierheim & Schwanennest Hanau

In der Zeit vom 6. – 9. September 2024 ist Herr Thorsten Maier mit dem Rennrad von Brüssel nach Düsseldorf (ca. 450 km) gefahren und hat im Rahmen der Aktion Spenden für das Tierheim Hanau und das Schwanennest Hanau gesammelt. Am 7. Oktober 2024 besuchte uns Herr Maier und übergab eine Spende in Höhe von 1.500,- €. Im Namen unserer Fellnasen bedanken wir uns herzlich für die tolle Idee und die gesammelten Spenden.



Geldspende für unsere Schützlinge

Herr Klaus Schueller und Nachbarkind Larissa übergaben am 18. April 2024 eine Spende in Höhe von 700,- € an das Tierheim Hanau. Anlässlich seines 80. Geburtstags spendeten seine Gäste, Geld für unsere Tiere. Im Namen unserer Fellnasen, bedanken wir uns herzlich bei Herrn Schueller, seinen Gästen und natürlich Larissa.



Spendenaktionen

Spende des Spessart-Gymnasiums Alzenau

Buddy und Chip haben am 24. Oktober 2024 die Klasse 7c des Spessart-Gymnasiums in Alzenau besucht. Die Schülerinnen und Schüler haben am Schulfest 444,44 € eingenommen und wollten dieses Geld gerne – aus eigener Motivation heraus – dem Tierheim Hanau spenden. Im Namen all unserer Fellnasen, vielen lieben Dank, dass Ihr an uns gedacht habt und Buddy und Chip mit Euren Kuscheleinheiten einen schönen Vormittag beschert habt.



Spendenübergabe

Bereits seit vielen Jahren unterstützen uns Familie Müller und Freunde mit Spenden für unsere Schützlinge. Am Samstag, den 30. November 2024, war es wieder soweit und wir sagen im Namen unserer Fellnasen „Herzlichen Dank für die treue Unterstützung!“



Hunde baden für den guten Zweck

Hanau Bäder GmbH spendet Erlöse in Höhe von 726,10 € aus dem Hundebadetag an Tierheim Hanau

Das Wetter spielte am letzten Öffnungstag der Freibadsaison im Lindenu-Bad im Stadtteil Großauheim mit: 410 Hunde kamen mit Frauchen und Herrchen zum traditionellen Hundebadetag. Das große Vergnügen hat einen positiven Nachhall: Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Hanau Bäder GmbH, übergab eine Spende über 726,10 € ans Tierheim Hanau.

Für Hundebesitzer war der Eintritt am 22. September 2024 frei, pro Hund waren drei Euro Eintritt zu entrichten. Der Betrag aus privaten Spenden und jeweils einem Euro des Eintrittsgeldes kommt nun dem Tierschutzverein Hanau, der Träger des Tierheims Hanau ist, zu. „Für die Vierbeiner ist der Hundebadetag ein Feiertag und auch die Hundehalterinnen und -halter haben wieder große Freude gehabt. Dass mit der Spende zugleich Tieren, die noch kein neues Zuhause haben und auf Vermittlung warten, Gutes getan wird, ist mehr als starkes Zeichen“, erklärt Bürgermeister Dr. Bieri. Besucherinnen und Besuchern wurde ein Rahmenprogramm geboten, so präsentierten sich an Ständen das Tierheim Hanau, der Hundevereins SV OG Großauheim, Accessoires 1801, Xantara enjoy nature, Glücksidee Handmade with love, Gatsby Industries, Naluka Dogwear. Zudem gab es von Bewital petfood/Belcando, Josera, Bosch und dem Futterhaus Großauheim Sach- und Futterspenden.



(v.l.): Ursula Botzum (stellv. Vorsitzende Hanauer Tierschutzverein), Kathrin Totsche (Leiter Tierheim Hanau) mit Hund Chip, Leitender Schwimmmeister Marc Michael Schmitt, Petra Elian (Vorsitzende Tierschutzverein Hanau), Leitender Schwimmmeister Holger Roche, Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri und Uwe Weier (Geschäftsführer Hanau Bäder GmbH) sowie Denise Vieweg (stellv. Leiterin Tierheim Hanau) mit Hund Armani
© Stadt Hanau / Moritz Göbel

Spende für unsere Fellnasen

Vielen Dank an die Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Schule in Hanau, die für unsere Fellnasen 480,- € gesammelt haben.

Die Übergabe erfolgte am 12. November 2024 durch Rektorin Tina Valdfogl-Saier und Konrektorin Frau Grünsfelder.



Spendenaktionen

Ein toller Erfolg!

Wenn Kunst Gutes bewirkt: Tätowiererin Senem von Venusque Ink hat im Februar 2025 eine besondere Aktion gestartet – mit jedem gestochenen Tattoo wurde ein Teil des Erlöses für das Tierheim Hanau gespendet. Dank ihrer Kunden, die diese Herzensaktion unterstützt haben, konnten nun dringend benötigte Futter- und Sachspenden übergeben werden. Eine tolle Geste, die zeigt: Jeder kann helfen!



Wir sind sprachlos!

Im Dezember 2024 haben wir von einer ganz lieben Familie eine unglaubliche Spende erhalten! Zum Geburtstag haben sie sich nämlich Geld zum Spenden gewünscht, wie selbstlos. Ein großer Teil der Spende ging an die Kinderkrebshilfe und der Restbetrag an uns. Unglaubliche 3.000,- € sind für unsere Schützlinge zusammengekommen. Wir können unsere Dankbarkeit gar nicht in Worte fassen! Das Geld kommt wie gerufen, denn die Kosten für tierärztliche Behandlungen, OP's, Nachbehandlungen usw. sind gerade zurzeit immens hoch. Wir sind euch sehr dankbar, so liebe Menschen braucht die Welt.



Weihnachtsaktion 2024 im Futterhaus Hanau

Die ersten Wünsche unserer Fellnasen wurden schon erfüllt. Ein großes DANKE SCHÖN alle Tierfreunde!



Tiermesse im Globus Maintal

Für die Dauer von zwei Wochen fand im Globus Maintal im Januar 2025 eine Tiermesse statt und wir hatten die Möglichkeit, Wünsche unserer Schützlinge an einem Wunschbaum aufzuhängen. Viele Kunden fanden diese Idee super und so konnten viele Wünsche erfüllt werden. Unser Fahrzeug war bei dem Abholen der Geschenke sehr gut beladen. Uns bleibt, wie so oft, nur zu sagen: Vielen Dank!



Weihnachtsaktion 2024 von Fressnapf

Auch in diesem Jahr hatten die Kunden der Fressnapf-Filialen in Maintal und Hanau-Kinzigbogen die Möglichkeit, für unsere Schützlinge Geschenke zu erwerben. Die Chance wurde sehr gerne angenommen und so konnten wir unser Fahrzeug bei der Abholung der Geschenke bis zum Rande füllen. Amelie probierte dann auch sofort ihr schickes Weihnachtsmännchen an. Vielen lieben Dank, auch im Namen unserer Schützlinge!



Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.



PATENSCHAFTSERKLÄRUNG

Ich erkläre mich bereit, die Patenschaft
für ein im Tierheim lebendes Tier
(z. B. Hund, Katze, Kaninchen, Vogel) zu übernehmen.

Name des Tieres: _____

Art: _____

Meine monatliche Patenspende beträgt _____ Euro.

(Für einen Hund oder eine Katze mind. 10 € / Monat, für ein Kleintier mind. 5 € / Monat)

Ich zahle diesen Betrag per **Dauerauftrag** ab _____ auf das Konto des Tierschutzvereins
Hanau und Umgebung e. V. bei der Sparkasse Hanau
IBAN: DE67 5065 0023 0000 0518 13, BIC; HELADEF1HAN,
Verwendungszweck: Patenschaft für.....(Name des Tieres)

1. Die Patenschaft kann von beiden Seiten jeder Zeit schriftlich, mit einmonatiger Frist, gekündigt werden.
2. Wird das Patentier an einen Neubesitzer vermittelt, endet der Patenschaftsvertrag automatisch mit dem Tag der Vermittlung. Eine Fortsetzung der Patenschaft mit einem anderen Tierheimtier ist möglich und wird vom Tierschutzverein sehr begrüßt.
3. Der Pate hat kein Mitspracherecht bei der Neuvermittlung. Diese liegt in der Verantwortung des Tierheimpersonals.
4. Der Pate akzeptiert die Datenschutzerklärung des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e.V.
(Datenschutzerklärung einsehbar unter www.tierheim-hanau.de/Datenschutz)

Name / Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Strasse: _____

PLZ./ Ort _____

Telefon-Nr.: _____ E mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.

Tierheim Hanau: Landstraße 91/ Am Wasserturm
63454 Hanau –Kesselstadt

Telefon: 06181 –45116
Internet: www.tierheim-hanau.de



Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.

Aufnahmeantrag*

(*nur gültig mit zusätzlicher Unterschrift auf der Anlage zum Aufnahmeantrag – Datenschutzerklärung für Mitglieder – bitte reichen Sie unbedingt beide unterzeichneten Formulare ein!)

Ich beantrage meinen Beitritt zum Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Name*		Vorname*	
Geburtsdatum*		Beruf	
Straße *			
PLZ, Ort *			
Telefonnummer:		E-Mail:	

(*Pflichteintrag) Durch die Bekanntgabe von Telefonnummer und/oder E-Mail erleichtern Sie uns die Kontaktaufnahme bei Rückfragen.

☐

Ich zahle den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr

Beginn der Mitgliedschaft: ____-____-____

☐

Ich zahle freiwillig einen höheren Beitrag in Höhe von _____ € / Jahr

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

(Mit der Unterschrift erkenne ich die Satzung und Hausordnung des Vereins an.)

Erteilung eines Mandats zum Einzug von SEPA-Basis-Lastschriften:

Zahlungsempfänger: Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Landstraße 91 / Am Wasserturm, 63454 Hanau
Gläubiger-ID: DE47ZZZ00000785502 – Mandatsreferenz-Nr.**

Kontoinhaber	Bitte ankreuzen, wenn Name und Anschrift wie oben ☐		
Name, Vorname			
Straße			
PLZ, Ort			
IBAN			
Name, Ort der Bank / Sparkasse		BIC	

Mandat für den Einzug von SEPA-Basislastschriften

Ich ermächtige den Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Zahlungen von o. g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TSV Hanau u. U. e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

**Die Mandatsreferenz-Nr. wird dem Kontoinhaber mit separater Ankündigung über den erstmaligen Einzug des Lastschriftbetrags mitgeteilt.

Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Landstraße 91 / Am Wasserturm, 63454 Hanau, Tel.: 06181 45116 * Fax: 06181 441949

www.tierheim-hanau.de

Spendenkonto Tierschutz: IBAN DE 71 5065 0023 0000 0303 04, BIC HELADEF1HAN – Sparkasse Hanau

Datenschutzerklärung für Mitglieder des Tierschutzvereins Hanau u. U. e. V

Der Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., nimmt den Datenschutz sehr ernst und beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen EUDSGVO.

Im Folgenden werden Sie informiert, wie Ihre Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen ab dem 25. Mai 2018 zustehen.

1. Zweck und Dauer der Verarbeitung

Die vom Unterzeichner genannten persönlichen Daten werden im Rahmen der Vertragsverwaltung vom Tierschutzverein Hanau u. U. e. V. verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertragsverhältnisses im Sinne der Mitgliedschaft gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und beträgt 10 Jahre ab Ende des Jahres, in dem die Mitgliedschaft endet.

2. Rechte des Unterzeichners

Der Unterzeichner kann jederzeit seine gesetzlichen Rechte beim Verein geltend machen, insbesondere sein Recht auf Auskunft sowie Berichtigung, Löschung oder teilweiser Sperrung seiner Daten. Verantwortliche Stelle ist der Tierschutzverein Hanau u. U. e. V.- Der Vorstand - Landstr. 91 / Am Wasserturm, 63454 Hanau. Email: datenschutz@tierheim-hanau.de.

Ferner steht dem Unterzeichner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu. Der Verein empfiehlt allerdings, eine Beschwerde zunächst immer direkt an den oben genannten Datenverantwortlichen zu richten, um dem Beschwerdegrund umgehend Rechnung zu tragen.

3. Weitergabe an Dritte

Persönliche Daten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit ein gesetzlicher Auskunftsanspruch besteht oder es zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten gegenüber Behörden notwendig ist.

4. Ergänzend:

Einwilligung zur Zusendung der kostenlosen Vereinszeitschrift

Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

☐ Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift per Post zugesandt wird.

☐ Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift per Email zugesandt wird.

Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der oben genannten verantwortlichen Stelle widerrufen.

Umfassende Datenschutzerklärung einsehbar unter www.tierheim-hanau.de/Datenschutz

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben Unterschrift

Sponsoren und Förderer

Zeitraum April 2024 – März 2025

Autozentrum Schäfer, Maintal-Dörnigheim
Hanauer Anzeiger
Hanau Hafen GmbH
Hanauer Bäder GmbH (Lindenau-Bad, Großauheim)
RA Treptow & Grauel PartG, Hanau
Stadtwerke Hanau GmbH
Tanja Börner, joswerbung
Objektmanagement GmbH, Maintal
Yvonne Kern, Karben
Werbung & Druck M. Kroeber, Linsengericht
Planol GmbH & Co. KG, Hanau
Ingenieurbüro Joachim Meissner, Mannheim
Pietät Hermann, Hanau
Sparkasse Hanau
Mein Seelentier, Maintal, ehem. Sonnenau
Fressnapf Hanau-Kinzigbogen und Maintal-Dörnigheim (verschiedene Aktionen)
Futterhaus Hanau-Großauheim (verschiedene Aktionen)
Zahnarztpraxis Dr. Monika Suckau, Maintal
Freiwillige Feuerwehren Maintal und Hanau-Kesselstadt
Berufsfeuerwehr Hanau
Freitag aktuell (Wochenblatt für Großkrotzenburg und Umgebung)
Dietmar Oberfrank
REWE Kinzigbogen
Globus Maintal (Wunschbaumaktion Jan. 2025)
Fam. Müller und Freunde
Thorsten Maier (Bikerride Sept. 2024)
C. Kadenbach (Teilnahme Megamarsch Ffm. am 12.10.2024)
Klaus Schueller
Schülerrat Wilhelm-Geibel-Schule, Hanau-Kesselstadt
Spessart-Gymnasium, Alzenau
Erich-Kästner-Schule, Hanau
Stanislav Tattoo Club
Venusque Ink Tattoos
International Audit Team der Motherson Group, Bruchköbel
Sparda-Bank Hessen e.V.
Veto
Anifit Tierhilfe
Kaufland Hanau – Am Steinheimer Tor
Richard-Nierich-Stiftung
Lotte und Karl Ziemek-Stiftung
Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land
Margarete und Franz Brauburger-Stiftung
Elfriede Leutert und Maria Lippmann-Stiftung, Hanau
Rolf und Ingeborg Siebert-Stiftung, Hanau

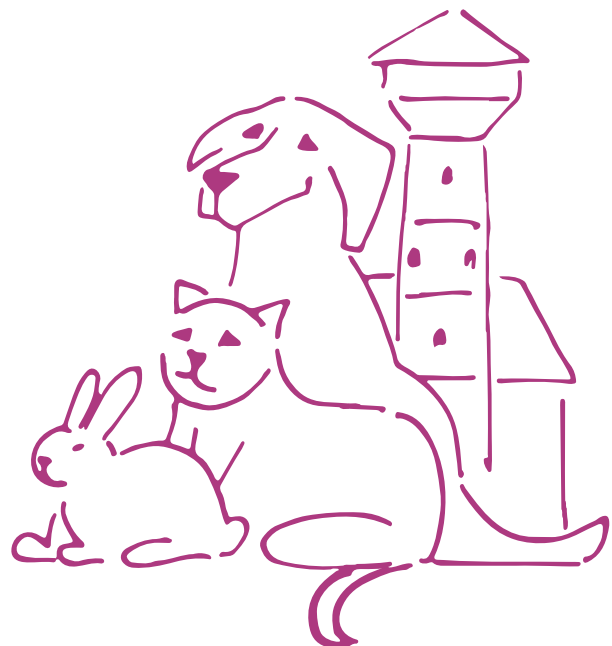
Futterspendenboxen:

Fressnapf Maintal-Dörnigheim
Fressnapf Hanau-Kinzigbogen
Futterhaus Hanau-Großauheim
Tierfachmarkt Dongo, Mühlheim am Main
REWE-Center Alzenau-Nord
REWE Bruchköbel
REWE Center Hanau-Steinheim (Rondo)
REWE Hanau-Wolfgang,
Globus-Markt, Maintal-Dörnigheim
REWE Maybachstraße, Frankfurt,
REWE Glattbach/Aschaffenburg

Aufstellung von Spendendosen:

Freßnapf Maintal-Dörnigheim
Optik Merz, Maintal-Dörnigheim

und viele, viele (weitere) Privatpersonen, die uns unterstützt haben (z.B. Kuchen- und Plätzchenbäckerinnen, Spende von Getränken für unsere Feste), aber auch wieder ein herzliches **Danke** an diejenigen, die uns mit einer Anzeige unterstützt haben.





IMMER GOLDRICHTIG.



Neues Design, 
BEWÄHRTES PRODUKT

Hochwertige Ernährungskonzepte für jedes individuelle
Tierbedürfnis, gemeinsam entwickelt mit Tierärzten.

Exklusiv bei
FRESSNAPF